

Markung: *Höfelhof, Gem. Kleinaspach*

Die Flurnamen

der Markung

Höfelhof, Gem. Kleinaspach

D. A. *Marbach*

Gesammelt von *Oberl. Vogelsmann*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von *Oberl. Vogelsmann*

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1.	1. NO XLIX 23.	Amalichhöhe amälischöhe		Ja		1. Leicht gewölbte Hochfläche		
2.	2. NO XLIX 23.	Fuchsbühlbeene fuchsbühlbeene		Ja		1. Hochfläche 574,9 m über N.N.		
3.	3. NO L 23	Hayleusgebren haerlesgēhrs		Ja		1. Hochfläche mit Steilabfall		
4.	4. NO XLIX 23.	Hehlfhof hehlfhof	a. + 4. + 4a.	Ja.	1. Hehlfspurg Geistl. Ab. Großbotten v. 1770.	1. Kopf O laufende Bergriesen mit Steilabfall nach N, O u. S. 2. Hier stand der 186 abgegangene Hehlfhof. H. R. Pr. v. 20. 7. 1772 wurde der Hehlfhof im Jahre 1754 vom dem Brauer Fr. Schuster in verfallenem, baufälligen Zustand um 800 fl gekauft und besteht aus 8 Mr. Acker, 16 Mr. Wiesen, 8 Mr. Viehwiese u. 1 Mr. Garten. Im Besitz habe alle brennlichen Lösser, wofür gibt 1772 eine neue Scheuer mit 2 Ställen, 2 neue Wagenhütten, 1 neues Kuchhaus u. 1 neuen Brunnen vorhanden sei. Der Hof wurde jetzt angeschlagen für 2600 fl. Laut Verdg. Benda v. 1772. gehörte zum Hehlfhof außer den oben genannten Gütern noch 125 Mr. Feld, die von dem Lehenkuren, dem Fhr. Seisberg bewirtschaftet wurden.		
5.	5. NO XLIX 23	Sauerwies sauerwies	Ja + Ja.	Ja.		1. Nordabhang zu einem Bachtal. 2. Wohl früher Wiesen des Hehlfhofes.		
6.	6. NO L 23.	Hinterlauter wintorlauter		Ja. + Bach		1. Steilabfall zum Hinterlauter.		
7.	7. NO XLIX 23	Wolfsklirge wolfsklemp		Ja + Bach		1. Steil abfallender NO. Hang.		

Schriftliche Quellen:

1. Karten: Fl. K. = Flurkarten der Gemeinde Kleinayrach

2. Lagerbücher:

Grb. = Grundbücher der Gemeinde Kleinayrach.

R. Pr. = Rats- u. Gerichtsp. Protokoll d. Gem. v. auf d. Rathaus Kleinayrach

Heidg. Berd. = Heidegangs = Beschreibung v. 1717. " " " "

Geistliches Lagerbuch Großbottwar. v. 1770. Fil. Arch. Ludwigstun.

Abkürzungen:

A = Acker

W = Wiese

W = Wald

O = Oben

S = Süden

W = Westen

N = Norden.